

Dreißig Jahre Städtepartnerschaft zwischen Budenheim und Isola della Scala Corona bedingt fand die Jubelfeier im kleinen Rahmen im Ratssaal statt

Budenheim. (hs) – Die Anregung einer deutsch-italienischen Städtepartnerschaft zwischen der rheinhessischen Gemeinde Budenheim und der in der Provinz Verona gelegenen Gemeinde Isola della Scala ging von der Kreisverwaltung Mainz-Bingen aus. Kreisdirektor Manfred Kolbe begleitete eine Abordnung von Bürgermeistern aus dem Landkreis in die Provinz Verona und informierte diese u.a., dass die Gemeinde Isola della Scala gerne eine Städtepartnerschaft mit einer Gemeinde im Landkreis eingehen möchte. Im Rahmen eines Gegenbesuchs und der damit verbundenen Rundreise durch den Landkreis Mainz-Bingen fiel die Wahl des Bürgermeisters aus Isola della Scala auf Budenheim. Am 25. August 1986 führte Budenheims Bürgermeister Franz Bopp in Isola della Scala, in Begleitung der Beigeordneten und Fraktionsvorsitzenden, Sondierungsgespräche hinsichtlich einer möglichen Partnerschaft. Dabei sprach er eine Einladung zu einem Gegenbesuch in Budenheim aus, die eine Delegation aus Isola della Scala am 15. Oktober 1986 befolgte. Ein Anfang war gemacht und die Entwicklung nahm seinen Lauf. Nach dem Besuch des Blütenfestes vom 22. bis 24. April 1988 und einem Gegenbesuch einer Budenheimer Delegation beim Reisfest in Isola vom 07. bis 09. Oktober 1988 begann die deutsch-italienische Freundschaft zu wachsen. Arno Karger, damaliger Vorsitzender des Budenheimer Vereinsrings schwärmte in einem Zeitungsartikel vom 13. Oktober 1988: „Die sind wie wir“. Der Wunsch, mit Budenheim eine Partnerschaft einzugehen, sei auch bei den dortigen Vereinen spürbar gewesen, dies hätten viele Einzelgespräche vor Ort ergeben. Realistisch sei aber vor allem, dass man erst dann eine Brücke bauen kann, wenn die Ufer des Flusses befestigt sind. Übertragen auf die beginnenden Annäherungsversuche zwischen den beiden europäischen Gemeinden - zuerst solle mit kleinen Schritten eine Freundschaft aufgebaut werden, ehe man zur städteübergreifenden Partnerschaft schreite. Träger solcher Freundschaften könnten nur die ortsansässigen Vereine untereinander sein. Meilensteine der Verständigung setzten eine Reisegruppe der katholischen Pfarrgemeinde Budenheim am 06. Mai 1989 in Isola della Scala, der Chor »Cappella musicale« aus der Pfarrei San Stefano vom 02. bis 04. Juni 1989 in Budenheim und eine Reisegruppe des Volksbildungswerkes vom 06. bis 07. Oktober 1990 beim Reisfest in Isola. Zur gleichen Zeit weilte in Isola della Scala eine weitere Delegation aus Budenheim, bestehend aus Ratsmitgliedern, dem Blütenkönigshaus, der E-Jugend des »Fußballvereins 1919 Budenheim e.V.« sowie Messdienern von der Pfarrei St. Pankratius. Insgesamt waren es hundert Budenheimerinnen und Budenheimer, denen spontan die Hände entgegengestreckt wurden.

Die ergänzende Beurkundung des Partnerschaftsvertrages nahmen am 05. Oktober 1991 die Bürgermeister Franz Bopp und Luigi Zama in Isola della Scala vor, der wünschte: „Hoffentlich bleibt dies kein oberflächlicher Akt, sondern wird mit dem Herzen geschlossen“. Dass dies in beiden Gemeinden befolgt wurde, ist auch nach 30 Jahren zu sehen. Die Partnerschaft zwischen der Bürgerschaft aus Budenheim und Isola della Scala begann Früchte zu tragen, so wie der Nussbaum, der am 5. Oktober 1991 am „Torre Scaligera“ eingepflanzt wurde und nun fest verwurzelt ist. Zur zehnjährigen Hochzeit waren 109 Gäste mit Bürgermeister (Sindaco) Dr. Massimo Brugnellini aus Isola della Scala nach Budenheim gekommen. Die Entwicklung der Partnerschaft verglich Bürgermeister Rainer Becker mit einem anfänglich kleinen Bäumchen; nicht zuletzt durch den Einsatz von Dr. Massimo Brugnellini habe sich der Baum prächtig entwickelt und trage nun alljährlich reiche Früchte. Dieser ergänzte: Budenheim und Isola della Scala gehörten nicht nur zu Italien und Deutschland, sondern seien zu einem wesentlichen Bestandteil Europas geworden. Beim 20-jährigen Partnerschaftsfest, das vom 29. April - 02. Mai 2011 stattfand, erinnerte Bürgermeister Rainer Becker daran, dass die Grundlage zur Einigung Europas durch die Freundschaft zwischen den Familien und Vereinen und zwischen Deutschen und Italienern

begünstigt bzw. geschaffen wurde. Die Bürger beider Gemeinden haben in 20 Jahren unsere Partnerschaft mit Leben erfüllt und stabile Brücken gebaut. Nicht zu vergessen ist die Gründung des »Deutsch-Italienischen Freundeskreises Budenheim - Isola della Scala 1990 e.V.« am 15. Januar 1990 im ehemaligen Gasthaus „Sonnenhof“ und im Jahr 1992 die »Associazione Gemellagio Italo Tedesco Isola della Scala-Budenheim«. Beide Vereine richten im jährlichen Turnus in Budenheim bzw. in Isola della Scala die Partnerschaftsfeste aus. Alle fünf Jahre obliegt deren Durchführung bei den Kommunen in Budenheim und Isola della Scala.

In einer personenbegrenzten virtuellen Feierstunde begrüßte Bürgermeister Stephan Hinz die geladenen Gäste im Ratssaal, insbesondere den Ehrenbürger von Isola della Scala Rainer Becker bzw. Altbürgermeister von Budenheim. Virtuell aus Isola della Scala waren Sindaco Stefano Canazza, die Partnerschaftsbeauftragte Lidia Perbellini sowie AGIT-Präsident Simone Colato zugeschaltet. Auch die Landrätin Dorothea Schäfer richtete ihre Grußworte virtuell in den Budenheimer Ratssaal. Die Vereinsfahne mit den Wappen von Budenheim und Isola della Scala vermittelten das besondere Flair dieser doch ungewöhnlichen Veranstaltung. Dabei durften die europäische und auch die deutsche Fahne nicht fehlen. Bürgermeister Stephan Hinz verglich in seiner Ansprache, die von Claus Berg übersetzt wurde, die dreißigjährige Partnerschaft mit einer Perlenhochzeit. Eine Perle vermittelt einen besonderen Glanz, so wie die nun seit 30 Jahren bestehende Partnerschaft mit Isola della Scala, die zu hegen und zu pflegen sehr wichtig sei. Auch Sindaco Stefano Canazza betonte, dass diese 30 Jahre ein markanter Meilenstein in der Partnerschaft sei. In vielen Darstellungen und Bildern werde hervorgehoben, dass die italienisch-deutsche Freundschaft sehr lebendig ist. Mit Wehmut blicke er in den kommenden Herbst, man hoffe inständig, dass das traditionelle Reisfest wieder gefeiert werden könne. Auch die Partnerschaftsbeauftragte Lidia Perbellini entbot Grußworte. Rainer Becker, Altbürgermeister von Budenheim und Ehrenbürger von Isola della Scala, trug sein Grußwort auf Italienisch vor. Dabei gestand er: „Für mich ist nicht nur die Arbeit für die Entwicklung unserer Partnerschaft zu Isola della Scala, vielmehr auch die Region Verona zu einem zweiten Zuhause geworden.“. DIF-Vorsitzender Claus Berg drückte über das Geleistete in dreißig Jahren seinen tief empfundenen Dank aus. Viele Personen hätten die Partnerschaft bereichert, hervorheben möchte er die ehemaligen Präsidenten der Partnerschaftsvereine Edmund Heinrich Erich Mesner, Luigi Melotti und Altbürgermeister Rainer Becker. Er sei zuversichtlich, dass die Partnerschaft weiter blühe und gedeihe. AGIT-Präsident Simone Colato, der die italienisch geführten Ansprachen ins Deutsche übersetzte, freute sich auf das nächste Treffen der Partnerschaftsvereine im kommenden Jahr, das in Isola della Scala sein werde. Mit einem gemeinsamen „Prosit“ bzw. „Saluti“ stießen die Anwesenden und die Teilnehmer an den Bildschirmen mit einem Glas Sekt an.

Bericht: Heribert Schäfer
Ortschronist